

# Ausführungsgrundsätze der St.Galler Kantonalbank AG

## 1. Ziel und Zweck

Dieses Dokument beinhaltet eine Zusammenfassung der von der St.Galler Kantonalbank AG (nachfolgend SGKB genannt) getroffenen Vorkehrungen zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses für die Kunden bei der Ausführung von Kauf- oder Verkaufsaufträgen über Finanzinstrumente. Das angewandte Verfahren führt typischerweise zum bestmöglichen Ergebnis für den Kunden. Die Ausführungsgrundsätze der SGKB sollen die Wahrung der Kundeninteressen nachhaltig sicherstellen. Kunden, welche über die SGKB Effektengeschäfte abschliessen, können sich auf professionelle und transparente Dienstleistungen verlassen. Diese Ausführungsgrundsätze werden anhand der hier beschriebenen Kriterien regelmässig, mindestens einmal jährlich, überprüft. Wesentliche Änderungen werden dem Kunden unverzüglich mitgeteilt.

## 2. Geltungsbereich

Die in diesem Dokument beschriebenen Ausführungsgrundsätze gelten für alle Aufträge von Kunden, die ein oder mehrere Finanzinstrument(e) zum Gegenstand haben. Die SGKB wendet die Ausführungsgrundsätze unabhängig von der Ausführungsform auf alle Aufträge von Kunden zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten an. Die Ausführungsgrundsätze finden ferner Anwendung, wenn die SGKB in Erfüllung ihrer Pflichten aus einem Vermögensverwaltungsauftrag mit dem Kunden für Rechnung des Kunden Finanzinstrumente erwirbt oder veräussert.

## 3. Grundsätze

Grundsätzlich schliesst die SGKB Handelsgeschäfte für alle Finanzinstrumente umgehend, vollständig sowie – unter Berücksichtigung der vom Kunden gesetzten Limiten, Auflagen und Restriktionen – zum bestmöglichen Gesamtpreis ab.

Dieser Grundsatz gilt auch für Festpreisgeschäfte (siehe 5. Festpreisgeschäft). Von einer umgehenden und vollständigen Ausführung darf die SGKB nur abweichen, wenn dies aufgrund der Marktsituation (Liquidität) nicht anders möglich ist oder wenn es im Interesse des Kunden geschieht.

Die SGKB führt Kundenaufträge und Anlageentscheidungen im Rahmen der Vermögensverwaltung regelmässig an einem allgemein anerkannten, geeigneten und für eine ordentliche Durchführung der Transaktion gewährbietenden Ausführungsplatz aus. Für ausserbörslich gehandelte Finanzinstrumente sind die Geschäfte zu einem Kurs auszuführen, der sich am Marktkurs orientiert. Zu einer Ausführung kommt es, wenn die SGKB auf Grundlage eines Kundenauftrages entweder auf Rechnung des Kunden mit einer anderen Partei auf einem dafür geeigneten Markt ein entsprechendes Ausführungsgeschäft (Kommissionsgeschäft) abschliesst oder unmittelbar mit dem Kunden einen Kauf- oder Verkaufsvertrag über Finanzinstrumente zu einem festen oder bestimmbar Preis abschliesst (Festpreisgeschäft). Die Ausführung erfolgt jeweils über den eigenen Handel bei einem Direktanschluss an die entsprechende Börse oder als Weiterleitung über eine erstklassige Bank, einen Broker oder eine Gegenpartei gemäss «Anhang 1 – Ausführungsplätze». Durch die Weiterleitung von Aufträgen können zusätzliche Risiken entstehen. Bei der Weiterleitung erfolgt die Verfügung nach Massgabe der Vorkehrungen, die der beauftragte Dritte zur Erreichung einer bestmöglichen Ausführung getroffen hat. Insofern können sich Abweichungen von den oben genannten Grundsätzen zu Ausführungsplätzen und Ausführungswegen ergeben.

Geschäfte, die ausserhalb eines Handelsplatzes ausgeführt werden, bergen stets ein Gegenparteirisiko. Dieses Risiko kann für den Kunden zu einem Verlust – schlimmstenfalls sogar zu einem Totalverlust – führen, wenn die Gegenpartei nicht in der Lage ist, ihre vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Auf Anfrage erteilt das Institut zusätzliche Informationen über die Folgen dieser Art der Ausführung.

## 4. Vorrang von Kundenanweisungen

Weisungen des Kunden geniessen Vorrang gegenüber den hier geregelten Grundsätzen der Auftragsausführung.

**Eine Weisung des Kunden befreit somit die SGKB davon, die Massnahmen zu treffen, die sie im Rahmen ihrer Ausführungsgrundsätze festgelegt und umgesetzt hat, um bei der Ausführung der Aufträge hinsichtlich der von der betreffenden Weisung erfassten Elemente das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.**

## 5. Festpreisgeschäft

Festpreisgeschäfte werden stets dann abgeschlossen, wenn der Kunde eine Erklärung abgibt, mit der SGKB zu einem bestimmten Preis einen Vertrag über den Erwerb oder die Veräusserung von Finanzinstrumenten abschliessen zu wollen. Das bestmögliche Ergebnis im Sinne der Ausführungsgrundsätze wird in diesem Fall dadurch erreicht, dass dem Kunden marktkonforme Preise unter Berücksichtigung von Kosten und Gebühren gestellt werden.

## 6. Zusammenlegen von Aufträgen

Die SGKB kann Kauf- oder Verkaufsaufträge für jeweils unterschiedliche verwaltete Vermögen bündeln und als aggregierte Order (Sammelauftrag/Blockorder) zur Ausführung bringen, wenn Auftragsvolumen, die Art, Marktsegment, aktuelle Marktliquidität und Preissensitivität des zu handelnden Finanzinstruments dieses im besten Interesse der betroffenen Vermögen oder der betroffenen Anleger ratsam erscheinen lassen. Aufträge werden nur dann zusammengelegt, wenn eine Benachteiligung einzelner Vermögen oder Anleger nicht zu erwarten ist. Dennoch kann eine Benachteiligung im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden. Die Zuteilung der ausgeführten Blockorder auf die einzelnen Vermögen erfolgt pro rata. Ausnahmen können sich bei der Teilausführung von Blockorders ergeben, sofern bei der Zuteilung der Teilausführung Mindeststückelungen einzuhalten sind.

## 7. Ausführungskriterien

Die SGKB führt Handelsgeschäfte über diejenigen Ausführungswege und auf denjenigen Ausführungsplätzen aus, die im Regelfall gleichbleibend eine bestmögliche Ausführung im Interesse des Kunden erwarten lassen. Das bestmögliche Ergebnis wird nach einer Gesamtbewertung bestimmt, die den Preis des Finanzinstruments und die im Zusammenhang mit der Transaktion entstehenden Kosten als entscheidende Kriterien verwendet und diese je nach Marktsituation und Art des Finanzinstruments gewichtet. Berücksichtigt werden auch Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung sowie Umfang und Art des Auftrages und sonstige für die Auftragsausführung relevante Aspekte. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 2.

Bei Systemausfällen oder anderen Ereignissen ausserhalb des Einflussbereiches der SGKB, welche die Ausrichtung nach diesen Ausführungskriterien verunmöglichen oder erheblich beeinträchtigen, wird die SGKB versuchen, die Aufträge zu den unter den jeweiligen Umständen bestmöglichen Bedingungen auszuführen.

## 8. Informationsgrundlage bei der Auswahl der Ausführungsplätze

Im Rahmen der Auswahl der Ausführungsplätze bezieht das Institut neben den vorhandenen Clearingsystemen und Notfallsicherungen der Handelsplätze auch die quartalsweise veröffentlichten Informationen der Handelsplätze über die Qualität der Ausführung der Aufträge mit den dort gehandelten Finanzinstrumenten ein. Die Handelsplätze stellen dabei u.a. folgende Informationen zur Verfügung:

- Art, Anzahl und Durchschnittsdauer von Ausfällen im normalen Handelszeitraum;
- Art, Anzahl und Durchschnittsdauer von terminierten Auktionen im normalen Handelszeitraum;
- Anzahl fehlgeschlagener Transaktionen;
- Wert fehlgeschlagener Transaktionen als Prozentsatz des Gesamtwerts der durchgeführten Geschäfte;
- Durchschnittspreis und Gesamtwert aller Geschäfte in den einzelnen Finanzinstrumenten, die in den ersten beiden Minuten nach festgelegten Referenzzeiten durchgeführt wurden;
- Preis des ersten durchgeführten Geschäftes, wenn kein Geschäft innerhalb von zwei Minuten erfolgt ist, sowie die Ausführungszeit, die Geschäftsgrösse, das Handelssystem- und -modus, die Handelsplattform sowie das beste Gebot und Angebot und der geeignete Referenzpreis zur Zeit der Ausführung für jedes dieser Geschäfte;
- Tagesinformationen: einfacher, durchschnittlicher und volumengewichteter Geschäftspreis sowie ausgeführter Höchst- und Niedrigstpreis;
- Art und Höhe der Kostenkomponenten, der Preisnachlässe und Rabatte, der nicht monetären Leistungen, der Steuern und Abgaben des Ausführungsplatzes sowie der Unterschiede in Abhängigkeit von Nutzer, Finanzinstrument und Betrag;
- Anzahl der zugegangenen Order, Anzahl und Wert der durchgeführten Order sowie der stornierten und abgeänderten Order, durchschnittliche effektive Bandbreite sowie Durchschnittsvolumen, durchschnittliche Bandbreite, Anzahl der Stornierungen, Anzahl der Änderungen und Durchschnittsgeschwindigkeit jeweils der besten Gebote und Angebote;
- Anzahl und Durchschnittsdauer der Zeiträume (über 15 Minuten), in denen keine Gebote oder Angebote abgegeben wurden.

## 9. Liste der Ausführungsplätze

Unter Zugrundelegung der in vorstehender Nr. 7 dargestellten Ausführungskriterien für die Auswahl der Ausführungsplätze sowie unter Berücksichtigung der Informationen der Handelsplätze über die Qualität der Ausführung, wie in vorgenannter Nr. 8 beschrieben, hat die SGKB im Anhang 1 die Ausführungsplätze aufgelistet, die zur bestmöglichen Ausführung von Handelsgeschäften berücksichtigt werden. Die Bank wird diese Liste regelmässig überprüfen und Änderungen vornehmen, wenn wesentliche Kriterien, die für einen bestimmten Ausführungsplatz gesprochen haben, nicht mehr gültig sind.

## **10. Publikation**

Diese Ausführungsbestimmungen sind in identischer Version auf unserer Homepage unter dem Thema [MiFID](#) wie auch [FIDLEG](#) publiziert. Die Zusammenfassungen der fünf wichtigsten Ausführungsplätze je Kategorie des Finanzinstruments und der Report über die erreichte Ausführungsqualität werden unter derselben Adresse beim Thema [MiFID](#) aufgelegt.

St.Galler Kantonalbank AG, März 2025

# Anhang 1 – Ausführungsplätze für bestimmte Produktgruppen

(Stand 03.2025)

Die St.Galler Kantonalbank verfügt über einen direkten Handelsanschluss an die Börsen SIX Swiss Exchange und an die EUREX Exchange.

Finanzinstrument	Gebiet	Auswahlkriterium	Geschäftsart	Ausführung	Ausführungsplatz
<b>Aktien</b>					
Aktien	Inland	Alle Aktien Schweiz, welche über den SMI, SPI oder SMIM gehandelt werden.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz
Aktien	Inland	Alle Aktien Schweiz, welche kotiert sind, aber nicht in die Kategorie SMI, SPI und SMIM fallen.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz.
Aktien	Inland	Alle Aktien Schweiz, welche nicht kotiert sind, gemäss spezifischer Kundenweisung.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Emittent. Gemäss spezifischer Kundenweisung.
Aktien	Ausland	Alle Aktien Ausland, welche kotiert sind.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Börsenplatz
Aktien	Ausland	Alle Aktien Ausland, welche nicht kotiert sind, gemäss spezifischer Kundenweisung.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Emittent. Gemäss spezifischer Kundenweisung.
<b>Derivate</b>					
Derivate (EUREX)	Inland / Ausland	Alle am Single Market gehandelten Derivate.	Kommission	direkter Handel	EUREX
Derivate (Warrants)	Inland	Alle Warrants CH. Die Ausführung der Warrants basierend auf dem Ausführungsplatz des Basiswerts.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz
Derivate (Warrants)	Ausland	Alle Warrants Ausland.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Börsenplatz
Derivate (FX und Edelmetall)	Inland/ Ausland	Alle FX Derivate.	Festpreis	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	over the counter
Derivate (Zins)	Inland/ Ausland	Alle Zins Derivate.	Festpreis	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	over the counter
Derivate (OTC)	Inland/ Ausland	Alle Derivate, welche nur OTC gehandelt werden können.	Festpreis	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	over the counter
Derivate (non EUREX)	Ausland	Alle non-EUREX Derivate Ausland.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Börsenplatz
Swap (FX) Forward	Inland/ Ausland	Standardisiertes Termingeschäft für Devisen (FX Forward).	Festpreis	direkter Handel	over the counter

<b>Finanzinstrument</b>	<b>Gebiet</b>	<b>Auswahlkriterium</b>	<b>Geschäftsart</b>	<b>Ausführung</b>	<b>Ausführungsplatz</b>
<b>Fonds</b>					
Fonds NAV	Inland/ Ausland	Alle Fonds basierend auf dem Net Asset Value (NAV) vom Vortag.	Kommission	via Transfer Agent	gemäss Transfer Agent
Fonds ETF	Inland	Alle inländischen Fonds, welche offiziell an der Börse gehandelt werden.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz
Fonds ETF	Ausland	Alle ausländischen Fonds, welche offiziell an der Börse gehandelt werden mit einem Volumen < 100kCHF.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Börsenplatz
Fonds ETF	Ausland	Alle ausländischen Fonds, welche offiziell an der Börse gehandelt werden mit einem Volumen >= 100kCHF.	Kommission	via Market Maker	Ausländischer Börsenplatz
<b>Obligationen</b>					
Obligationen (kотиert)	Inland	Kотиerte Obligationen Schweiz.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz,
Obligationen (OTC)	Inland	Nicht kотиerte Obligationen Schweiz.	Kommission	Broker (bester Preis)	over the counter
Obligationen (kотиert)	Ausland	Kотиerte Obligationen Ausland.	Kommission	Broker (bester Preis)	over the counter oder ausländischer Börsenplatz
Obligationen (OTC)	Ausland	Nicht kотиerte Obligationen Ausland.	Kommission	Broker (bester Preis)	over the counter
<b>Strukturierte Finanzprodukte</b>					
Strukturierte Produkte (kотиert)	Inland	Kотиerte strukturierte Produkte Schweiz.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz
Strukturierte Produkte (kотиert)	Ausland	Kотиerte strukturierte Produkte Ausland.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	over the counter oder ausländischer Börsenplatz
Strukturierte Produkte (OTC)	Inland	Nicht kотиerte strukturierte Produkte Schweiz.	Kommission	Emittent	over the counter
Strukturierte Produkte (OTC)	Ausland	Nicht kотиerte strukturierte Produkte Ausland.	Kommission	Emittent	over the counter
<b>Anrechte, Bezugsrechte</b>					
Anrechte, Bezugsrechte	Inland	Börsengehandelt bis zur Sperrung der Gattung.	Kommission	direkter Handel	Inländischer Börsenplatz
Anrechte, Bezugsrechte	Ausland	Börsengehandelt bis zur Sperrung der Gattung.	Kommission	Bank/Counterparty im Inland oder Ausland	Ausländischer Börsenplatz

# Anhang 2 – Erläuterungen zu den Ausführungskriterien

(Stand 03.2025)

## 1. Preis des Finanzinstruments

Der Preis eines Finanzinstruments wird stark von seiner Liquidität, aber auch von der Ausgestaltung seines Preisbildungsprozesses beeinflusst. Auch die unterschiedlichen Transparenzniveaus der Orderbücher können hier eine wahrnehmbare Wirkung entfalten.

Als Indikator für die Preisqualität werden die Spreads, d. h. die Spanne zwischen dem höchsten Angebot auf der Nachfrageseite und dem niedrigsten Angebot auf der Angebotsseite sowie die handelbaren Ordergrössen und damit die Marktliquidität herangezogen. Bei der Beurteilung der Spreads wird auch das dahinterstehende Ordervolumen berücksichtigt.

## 2. Kosten der Auftragsausführung

Die Kosten umfassen neben den Kommissionen der SGKB mögliche zusätzliche Kosten, wie öffentliche Abgaben (Gebühren, Steuern etc.) oder anderweitige privatrechtliche Auslagen (Kosten für den Transfer der Finanzinstrumente), sofern diese dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

Wenn die SGKB keinen direkten Zugang zu einem Ausführungsplatz hat, wird sie den Auftrag nicht selbst am Ausführungsplatz platzieren, sondern hierzu einen Broker beauftragen. Die Kosten umfassen in diesem Fall, neben den im vorangehenden Abschnitt erwähnten Kosten, auch die Kosten des Brokers.

## 3. Schnelligkeit der Auftragsausführung

Hierunter wird die Zeitspanne von der Entgegennahme des Auftrags bis zur Ausführbarkeit am Ausführungsplatz verstanden. Die Geschwindigkeit eines Ausführungsplatzes ist massgeblich von der Art des Marktmodells bestimmt.

## 4. Wahrscheinlichkeit der vollständigen Ausführung und Abwicklung des Auftrags

Die Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung an einem Ausführungsplatz ist massgeblich von der Liquidität an diesem Platz abhängig. Die SGKB betrachtet unter diesem Aspekt auch das Risiko von Teilausführungen, die sich direkt auf die Gesamtkosten der Abwicklung auswirken können. Unter der Wahrscheinlichkeit der Abwicklung versteht die SGKB die Risiken einer problembehafteten Abwicklung von Effektingeschäften, die im Ergebnis zu einer Beeinträchtigung der Lieferung oder Zahlung führen können.

## 5. Umfang und Art des Auftrags

Die Bank differenziert nach der Grösse des Auftrags, sofern dies die Auswahl des Ausführungsplatzes hinsichtlich Preis und Kosten beeinflusst. An den Börsen können gegebenenfalls Aufträge unterschiedlicher Auftragsarten aufgegeben werden. Neben Käufen und Verkäufen sind dies verschiedene Limit- und Orderzusatzarten. Der Kunde kann bei Auftragserteilung die Art des Auftrages vorgeben. Hierbei kann es sich jedoch um Auftragsarten handeln, die gleichzeitig ein Ausschlusskriterium für bestimmte Ausführungsplätze bilden können.

## 6. Massgeblicher Ausführungsplatz

Die SGKB platziert Handelsaufträge dort, wo unter Berücksichtigung aller mit dem Ausführungsgeschäft verbundenen Transaktionskosten im Regelfall der bestmögliche Preis erzielt wird. Das ist in der Regel die Hauptvolumenbörse des betreffenden Finanzinstruments. An der Hauptvolumenbörse wird erfahrungsgemäss das grösste Volumen gehandelt, wodurch gleichbleibend für eine kostengünstige, vollständige und zeitnahe Ausführung der Transaktion gesorgt ist.

## Anhang 3 – Verzeichnis der Ausführungsplätze

(Stand 03.2025)

Liste der Ausführungsplätze, welche entsprechend den Vorgaben der Ausführungsgrundsätze für die Ausführung der Kundenaufträge verwendet wird. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<b>Regulated Markets</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Australia	XASX	ASX – All Markets
Austria	WBAH	Wiener Boerse AG, Amtlicher Handel
Austria	XVIE	Wiener Boerse AG, Wertpapierboerse
Austria	XWBO	Wiener Boerse AG
Belgium	XBRU	Euronext Brussels
Brazil	BOVM	Bolsa de Valores Minas-Espirito Santo-Brasilia
Bulgaria	XBUL	Bulgarian Stock Exchange
Canada	XATS	Alpha Exchange
Canada	XCNQ	Canadian National Stock Exchange
Canada	XTSE	Toronto Stock Exchange
Canada	XTSX	TSX Venture Exchange
Canada	PURE	Canadian Securities Exchange - Pure
Canada	LYNX	Lynx ATS
Canada	XCXD	Nasdaq CXD
Canada	NEOE	Neo Exchange - Neo-I (market By Order)
Canada	NEON	Neo Exchange - Neo-n (market By Price)
China	XSHE	Shenzhen Stock Exchange
China	XSHG	Shanghai Stock Exchange
Croatia	XZAG	Zagreb Stock Exchange
Czech Republic	XPRA	Prague Stock Exchange
Denmark	XCSE	Nasdaq Copenhagen
Estonia	XTAL	Nasdaq Tallinn AS
Finland	XHEL	Nasdaq Helsinki Ltd
France	ALXP	Euronext Growth Paris
France	XMLI	Euronext Access Paris
France	XPAR	Euronext Paris
Germany	XBER	Boerse Berlin
Germany	EQTB	Boerse Berlin Equiduct Trading - Berlin Second Regulated Market
Germany	XDUS	Boerse Duesseldorf
Germany	XEQT	Boerse Berlin Equiduct Trading
Germany	XETA	Xetra - Regulierter Markt
Germany	XETR	Xetra
Germany	XFRA	Deutsche Boerse AG
Germany	XHAM	Hanseatische Wertpapierboerse Hamburg
Germany	XHAN	Niedersaechsische Boerse Zu Hannover
Germany	XMUN	Boerse Muenchen
Germany	XSCO	Boerse Frankfurt Warrants Technical
Germany	XSTU	Boerse Stuttgart
Germany	XQTX	Boerse Duesseldorf - Quotrix
Germany	XETB	Xetra – Freiverkehr
Greece	XATH	Athens Exchange S.A. Cash Market
Hong Kong	XHKG	Hong Kong Exchanges And Clearing Ltd
Hong Kong	XSEC	Shenzhen Stock Exchange - Hong Kong Stock Connect

Hong Kong	XSSC	Shanghai Stock Exchange - Hong Kong Stock Connect
Hungary	XBUD	Budapest Stock Exchange
Indonesia	XIDX	Indonesia Stock Exchange
Ireland	XDUB	Irish Stock Exchange
Ireland	XMSM	Euronext Dublin
Israel	XTAE	Tel Aviv Stock Exchange
Italy	ETFP	Electronic ETF, ETC/ETN and Open-end Funds Market
Italy	MTAA	Electronic Share Market
Italy	XMIL	Borsa Italiana S.P.A.
Japan	XNGO	Nagoya Stock Exchange
Japan	XTKS	Tokyo Stock Exchange
Japan	XTK1	Tokyo Stock Exchange - Tostnet-1
Korea, Republic Of	XKRX	Korea Exchange
Latvia	XRIS	Nasdaq Riga AS
Lithuania	XLIT	AB Nasdaq Vilnius
Luxembourg	XLUX	Luxembourg Stock Exchange
Malaysia	XKLS	Bursa Malaysia
Mexico	BIVA	Bolsa Institucional De Valores
Mexico	XMEX	Bolsa Mexicana De Valores (Mexican Stock Exchange)
New Zealand	XNZE	New Zealand Exchange Ltd
Norway	XOSL	Oslo Bors ASA
Norway	XOAS	Euronext Expand Oslo
Norway	MERK	Euronext Growth - Oslo
Peru	XLIM	Bolsa De Valores De Lima
Philippines	XPHS	Philippine Stock Exchange, Inc.
Poland	XWAR	Warsaw Stock Exchange
Portugal	XLIS	Euronext Lisbon
Romania	XBSE	Spot Regulated Market - BVB
Serbia	XBEL	Belgrade Stock Exchange
Singapore	XSES	Singapore Exchange
Slovakia	XBRA	Bratislava Stock Exchange
Slovenia	XLJU	Ljubljana Stock Exchange
South Africa	XJSE	Johannesburg Stock Exchange
Spain	XMAD	Bolsa De Madrid
Sweden	SSME	First North Sweden - SME Growth Market
Sweden	XSTO	Nasdaq Stockholm AB
Sweden	XNGM	Nordic Growth Market
Switzerland	OTXB	Berner Kantonalbank OTC-X
Switzerland	XBRN	BX Swiss AG
Switzerland	XQMH	SIX Swiss Exchange - Structured Products
Switzerland	XSWX	SIX Swiss Exchange
Switzerland	XSEB	SIX Swiss Exchange - Ebbo Book
Thailand	XBKK	The Stock Exchange of Thailand
The Netherlands	XAMS	Euronext Amsterdam
Turkey	XIST	Borsa Istanbul
United Kingdom	XLON	London Stock Exchange
United States	ARCD	Arca Dark
United States	ARCX	NYSE Arca
United States	BATS	CBOE BZX U.S. Equities Exchange
United States	EDGA	CBOE EDGA U.S. Equities Exchange
United States	EDGD	CBOE EDGA U.S. Equities Exchange Dark
United States	EDGX	CBOE EDGX U.S. Equities Exchange

United States	IEXG	Investors Exchange
United States	NASD	NSDQ Dark
United States	NYSE	NYSE Dark
United States	OTCM	OTC Markets
United States	XASE	NYSE Mkt Llc
United States	XBOS	NASDAQ OMX BX
United States	XCHI	NYSE Chicago, Inc.
United States	XCIS	NYSE National, Inc.
United States	XNAS	NASDAQ
United States	XNCM	NASDAQ Capital Market
United States	XNGS	NASDAQ/Ngs
United States	XNMS	NASDAQ/NMS
United States	XNYS	New York Stock Exchange, Inc.
United States	XPHL	NASDAQ OMX Phlx
United States	XPSX	NASDAQ OMX PSX
United States	BYXD	CBOE BYX U.S. Equities Exchange Dark
United States	EDDP	CBOE EDGX U.S. Equities Exchange Dark
United States	MELO	Nasdaq Midpoint-ELO (M-ELO)
United States	BOSD	Nasdaq OMX Bx Dark
XX	XOFF	Off-Exchange Transaction

<b>Multilateral Trading Facilities</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Belgium	VPXB	Euronext Expert Market
Finland	FNFI	First North Finland
France	AQEU	Aquis Exchange Europe
France	LNEQ	TP ICAP EU - MTF - LIQUIDNET EU EQUITY
Ireland	LEUE	Liquidnet EU Limited Equity MTF
The Netherlands	BEUT	CBOE Europe – Regulated Market Integrated Book
The Netherlands	CEUX	CBOE Europe - CXE Order Books
The Netherlands	BEUE	CBOE Europe - Bxe Order Books (nl)
The Netherlands	LISZ	CBOE EUROPE - LIS SERVICE (NL)
The Netherlands	TQEX	Turquoise Europe
The Netherlands	BTFE	Bloomberg Trading Facility B.V.
Spain	GROW	BME Growth Market
Sweden	FNSE	First North Sweden
Sweden	ONSE	First North Sweden – Norway
United Kingdom	AQXE	Aquis Exchange PLC
United Kingdom	BART	CBOE Europe - Regulated Market Integrated Book
United Kingdom	BATE	CBOE Europe - BXE Order Books
United Kingdom	CHIX	CBOE Europe - CXE Order Books
United Kingdom	LIQU	Liquidnet Systems
United Kingdom	LISX	CBOE Europe - LIS Service
United Kingdom	TRQX	Turquoise
United Kingdom	XLOM	London Stock Exchange – MTF
United Kingdom	AIMX	London Stock Exchange - AIM MTF
United Kingdom	SGMY	Sigma X MTF - Auction Book

<b>Dark</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Australia	CLAU	CLSA AUSTRALIA - DARK
Denmark	DCSE	Nasdaq Copenhagen A/S - Nordic@Mid
Denmark	DNDK	First North Denmark - Nordic@Mid
Denmark	DSME	First North Denmark -SME Growth Market
Finland	DHEL	Nasdaq Helsinki Ltd - Nordic@Mid
Finland	DNFI	First North Finland - Nordic@Mid
France	AQED	Aquis Exchange Europe Non Display Order Book (NDOB)
France	SGMU	Sigma X Europe Non - displayed Book
Germany	EBLX	Blockmatch Europe Dark
Ireland	XPOS	Posit Dark
Sweden	DNSE	First North Sweden-Nordic@Mid
Sweden	DSTO	Nasdaq Stockholm AB - Nordic@Mid
Switzerland	XSWM	SIX Swiss Exchange - SIX Swiss Exchange At Midpoint
The Netherlands	CEUD	CBOE Europe - DXE Dark Order Book
The Netherlands	TQEM	Turquoise Europe – Dark
United Kingdom	AQXD	Aquis Exchange PLC - Non Display Order Book
United Kingdoms	BATD	CBOE Europe - BXE Dark Order Book
United Kingdom	BLOX	Blockmatch MTF Dark
United Kingdom	CHID	CBOE Europe - CXE Dark Order Book
United Kingdom	TRQM	Turquoise Plato
United Kingdom	XUBS	Aquis Exchange PLC - AMP - Dark Order Book
United Kingdom	XPOL	Posit Dark UK
United Kingdom	SGMX	Sigma X MTF

<b>Period Auction</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Denmark	MCSE	Nasdaq Copenhagen A/S - Auction On Demand
Denmark	MNDK	First North Denmark - Auction On Demand
Finland	MHEL	Nasdaq Helsinki Ltd - Auction On Demand
Finland	MNFI	First North Finland - Auction On Demand
France	AQEA	Aquis Exchange Europe Auction on Demand
France	SGMV	Sigma X Europe Auction Book
Ireland	XPAC	Posit Auction
Sweden	MNSE	First North Sweden - Auction On Demand
Sweden	MOSE	First North Sweden - Norway Auction On Demand
Sweden	MSTO	Nasdaq Stockholm AB - Auction On Demand
The Netherlands	BEUP	CBOE Europe - DXE Periodic
The Netherlands	TQEA	Turquoise Europe - LIT Auctions
United Kingdom	AQXA	Aquis Exchange PLC Auction On Demand
United Kingdom	BATP	CBOE Europe - BXE Periodic
United Kingdom	TRQA	Turquoise LIT Auctions
United Kingdom	XPAL	Posit Auction UK

<b>RFQ</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Germany	ERFQ	Blockmatch Europe RFQ
Switzerland	XQOD	SIX Swiss Exchange - ETF QOD
The Netherlands	TWEM	Tradeweb EU BV - MTF
United Kingdom	BRFQ	Blockmatch UK RFQ
United Kingdom	TREU	Tradeweb Europe Limited
United States	TRWB	Tradeweb Llc

<b>Systematic Internalisers</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
France	XTXE	XTXE Markets SAS
Germany	GSEI	Goldman Sachs Bank Europe SE - Systematic Internaliser
Germany	JPEU	J.P. Morgan SE - Systematic Internaliser
Germany	MESI	Morgan Stanley Europe SE - Systematic Internaliser
Germany	UBSI	Ubs Europe SE - Systematic Internaliser
Ireland	VFSI	Virtu Financial Ireland Limited - Systematic Internaliser
Ireland	HREU	Hrteu Limited - Systematic Internaliser
Ireland	EUCC	Citadel Connect Europe - EU - Systematic Internaliser
The Netherlands	TOWR	Tower Research Capital Europe - Systematic Internaliser
United Kingdom	JSSI	Jane Street Financial Ltd - Systematic Internaliser
United Kingdom	XTXM	XTX Markets
United Kingdom	CCEU	Citadel Connect Europe - Systematic Internaliser
United Kingdom	CGMU	Citi Match GB Contra Liquidity
United Kingdom	HRSI	Hudson River Trading - Systematic Internaliser
United Kingdom	MLSI	Merrill Lynch International - Systematic Internaliser
United Kingdom	JPSI	J.P. Morgan Securities PLC
United Kingdom	UBSY	UBS AG London Branch - Systematic Internaliser
United Kingdom	TRSI	Tower Research Capital Europe Ltd
United States	GTSX	GTSx
United States	HRTX	Hudson River Trading
United States	JSJX	Jane Street JX
United States	TRCX	Tower Research Capital TRCX
United States	VIRT	Virtu Financial BD
United States	XTXD	XTX DIRECT

<b>Alternative Trading Venues</b>		
<b>Land</b>	<b>Symbol (ISO)</b>	<b>Bezeichnung</b>
Australia	CHIA	CBOE Australia
Australia	CXAP	CBOE Australia Mid-point Venue
Canada	CHIC	Chi-X Canada ATS
Canada	XCX2	CX2
Canada	OMGA	Omega ATS
United States	BARX	Barclays ATS
United States	BIDS	Bids Trading L.P.
United States	ITGI	ITG - Posit
United States	BAML	Bank Of America - Merrill Lynch Instinct X ATS
United States	CODA	Coda Markets - Micro and Block
United States	BLKX	Instinet Blockcross ATS
United States	ICBX	Instinet CBX (US)
United States	LIUH	Liquidnet, Inc. H2O ATS

United States	BNPC	BNPP Cortex ATS
United States	EBXV	Level ATS - VWAP Cross
United States	IATS	IBKR ATS
United States	VCRS	Virtu MatchIt - Conditional Room
United States	CGMI	CITIGROUP GLOBAL MARKETS
United States	CGXS	ONECHRONOS
United States	INTL	STONEX FINANCIAL INC.
United States	JLEQ	JUMP LIQUIDITY - US EQUITY PLATFORM
United States	LTSE	LONG-TERM STOCK EXCHANGE, INC.
United States	ONEC	CITI-ONE

<b>Futures &amp; Options</b>
<b>Bezeichnung</b>
American Stock Exchange
Australian Securities Exchange
Boston Option Exchange
Brazilian Mercantile & Futures Exchange
CBOE Futures Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Board Options Exchange
Chicago Mercantile Exchange
EDX London
EUREX Deutschland / Zürich
Euronext Amsterdam
Euronext.liffe
Euronext.liffe Bclear
Hong Kong Futures Exchange
Hong Kong Exchanges & Clearing Ltd
ICE Futures
Intercontinental Exchange
International Securities Exchange
Italian Derivatives Market
Korea Exchange
MEFF
National Stock Exchange of India
Nasdaq Liffe Markets
New York Board of Trade
New York Mercantile Exchange
NYSE ARCA
OMX Nordic Exchange
OMX Copenhagen Exchange
OMX Helsinki Exchange
OMX Stockholm Exchange
OneChicago
Options Price Reporting Authority
Osaka Securities
Philadelphia Stock Exchange
Singapore Exchange Derivatives Trading
Sydney Futures Exchange
Thailand Futures Exchange
Tokyo Stock Exchange